

Die PEG-Sondentherapie

Erfahrungsbericht aus dem Bürgerhospital

Medizinische Klinik 3
Geriatrisches Zentrum
Prof. Dr. W. Beischer
Klinikum Stuttgart,
Bürgerhospital

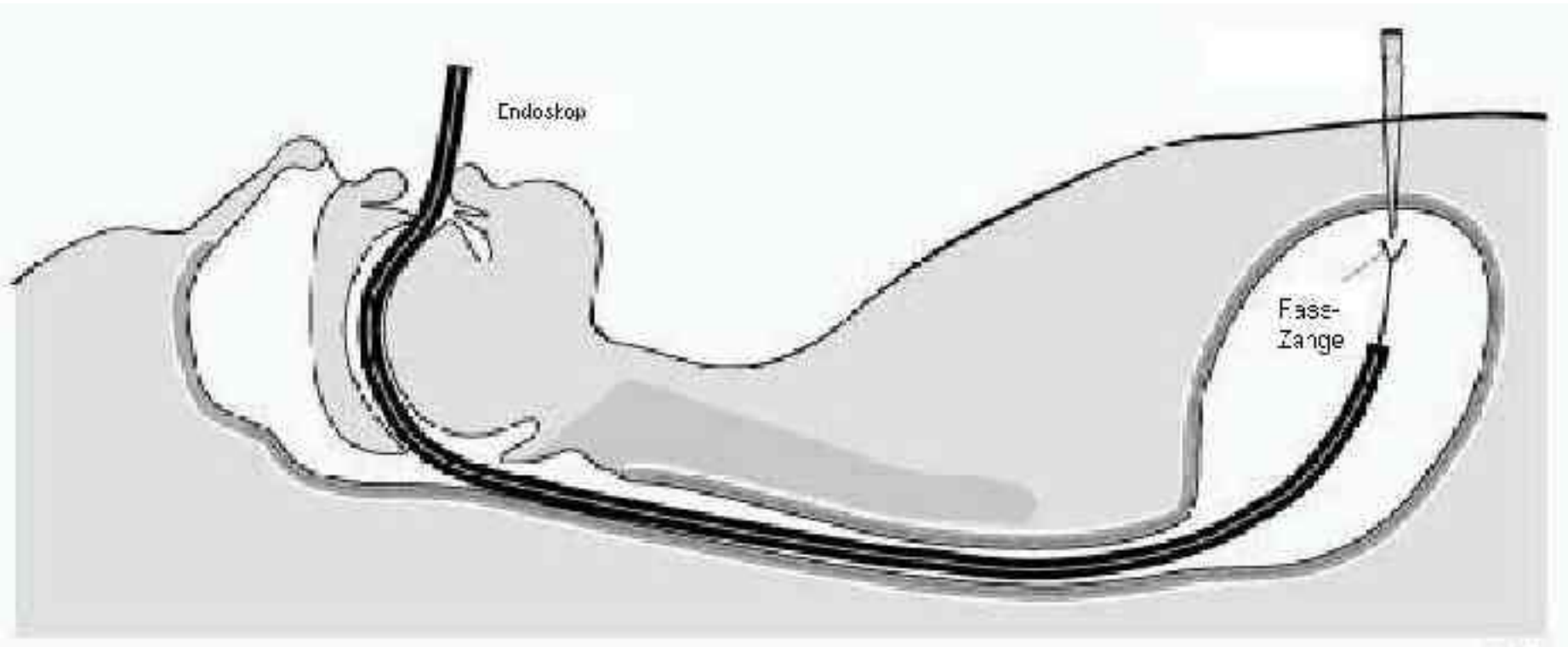


Dr. Wolfgang Böck
Intern. Gemeinschaftspraxis
Klesser / Mangold / Böck
Söflinger Str. 168
89077 Ulm



Prinzip der PEG-Anlage

percutane endoskopisch kontrollierte Gastrostomie



PEG-Anlage

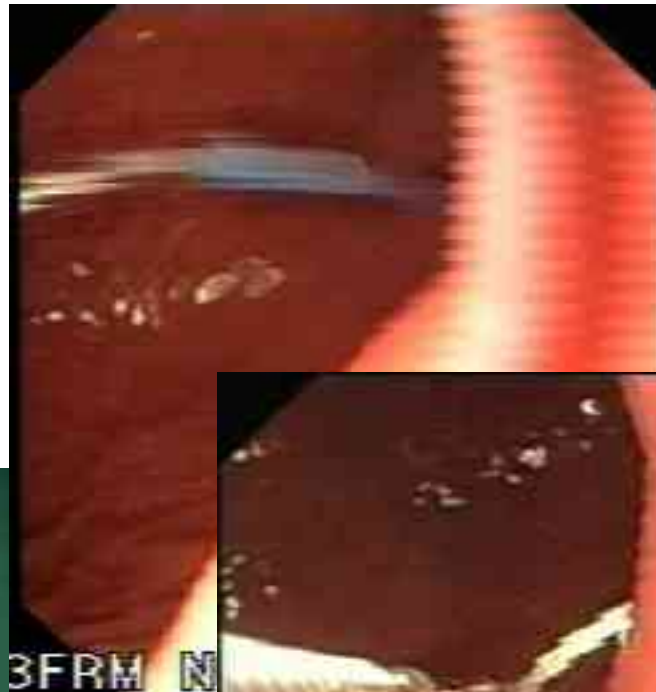
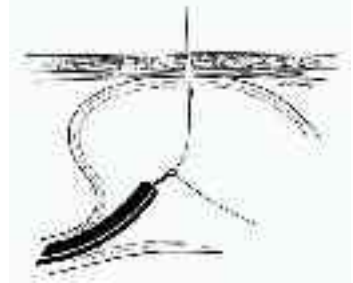
Überprüfen der Diaphanie

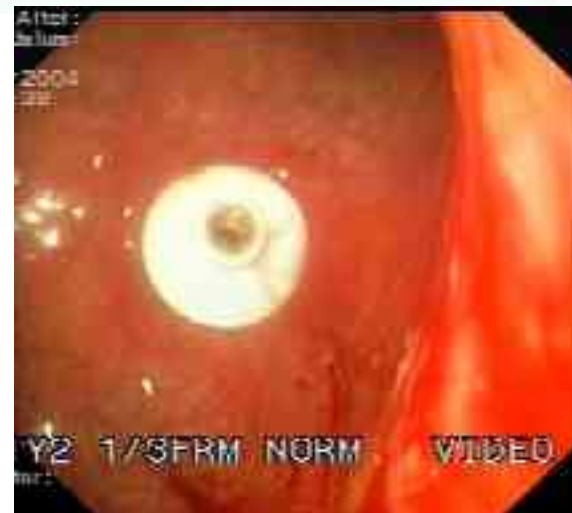
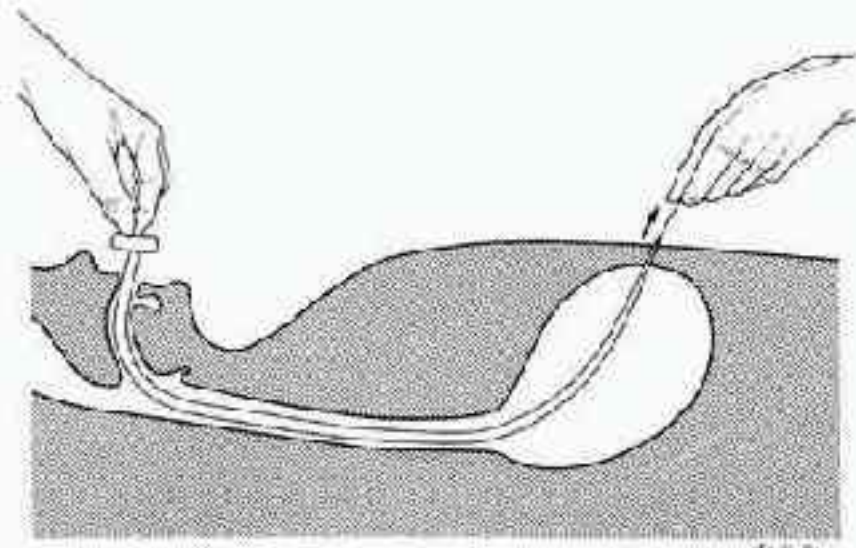
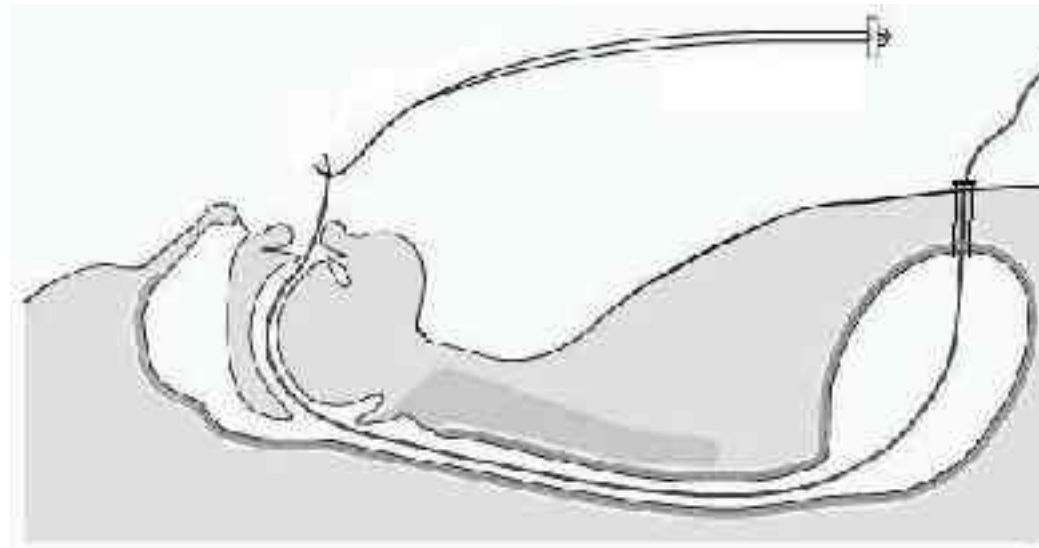


Lokal-
anästhesie

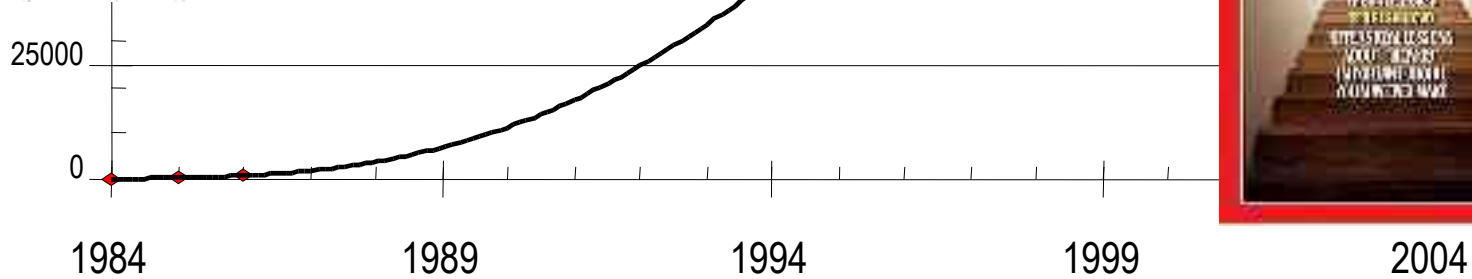
& Probe-
punktion







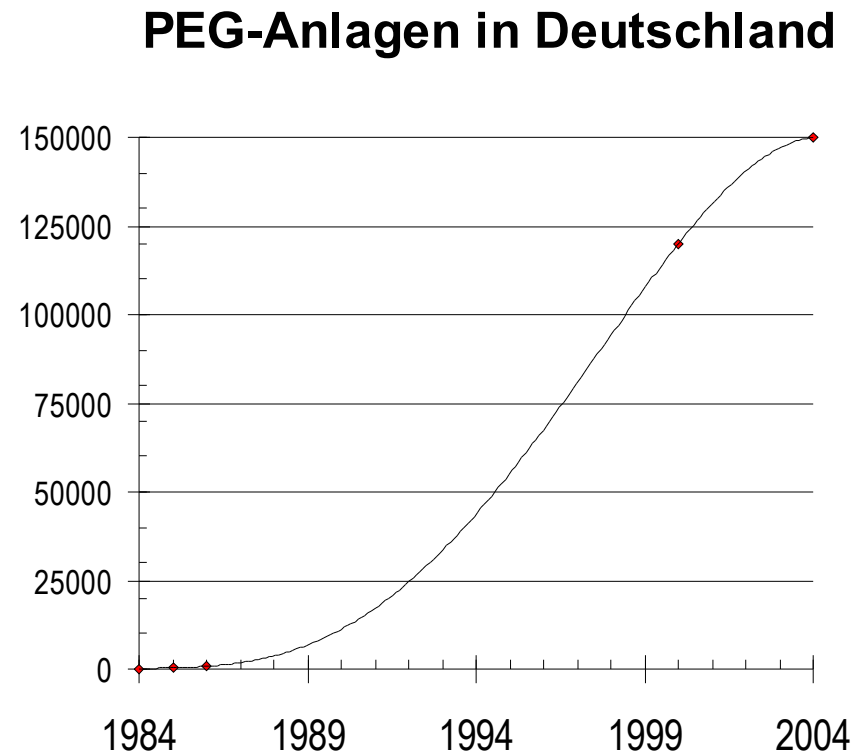
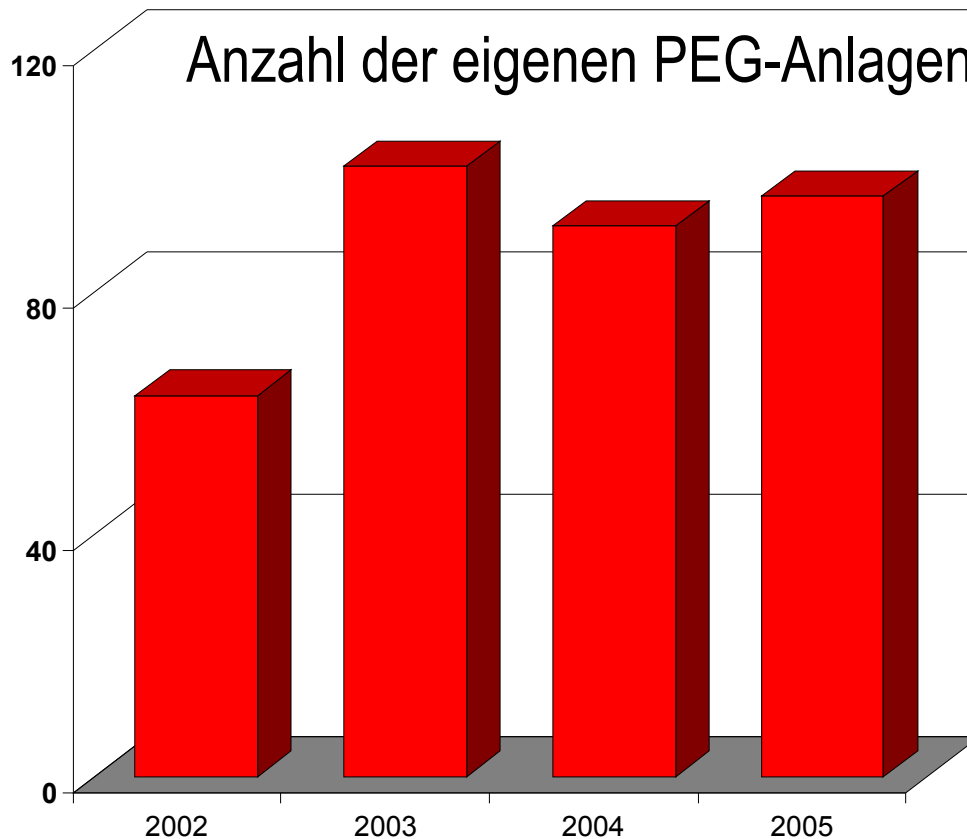
PEG-Anlagen in Deutschland



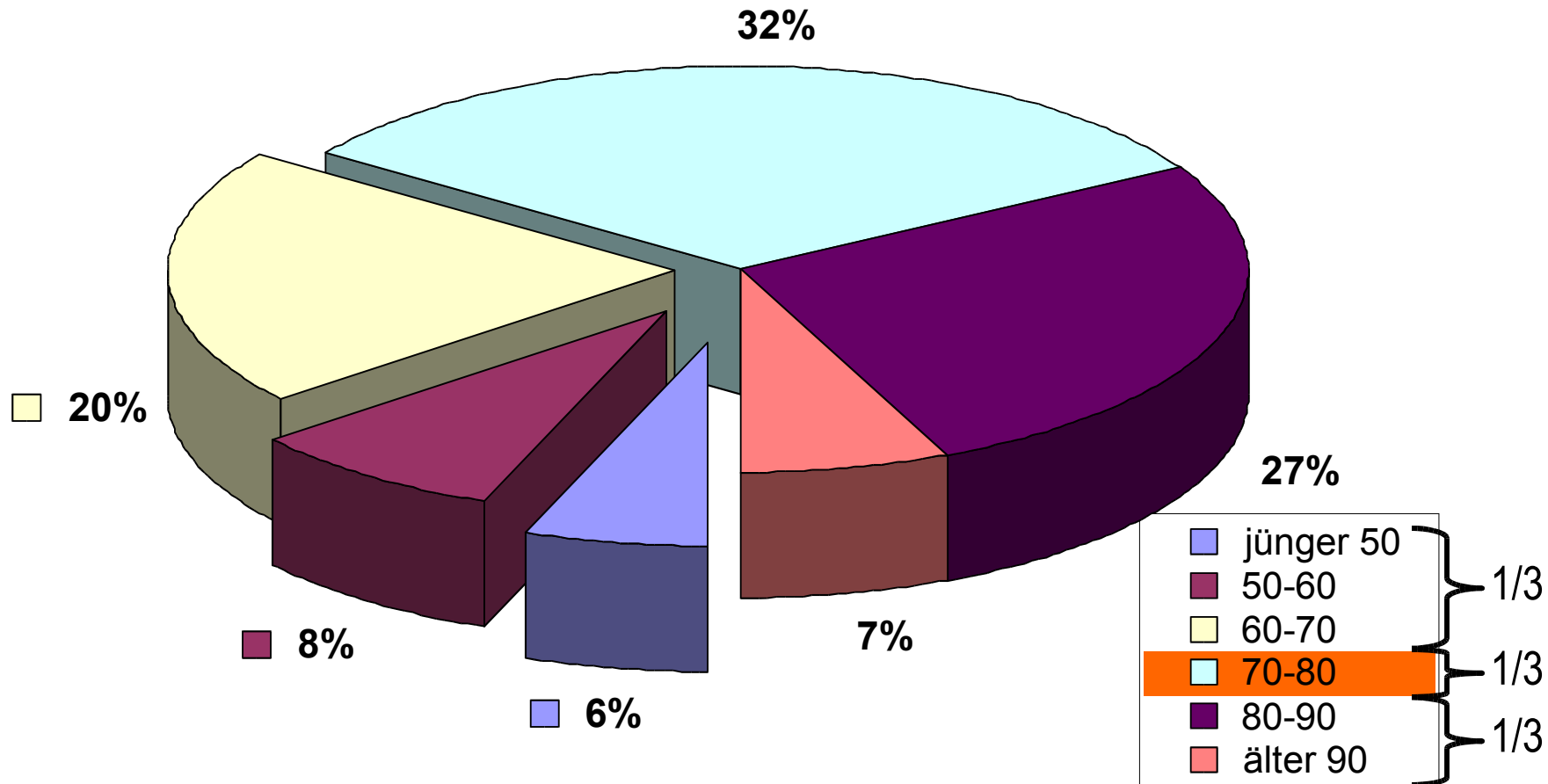
Hintergrund und Ziel der Untersuchung

- Wie stellen sich die aktuellen PEG-Fallzahlen im eigenen Haus dar?
- Welche Patientencharakteristika finden sich in diesem Patientengut?
- Wie sicher ist die PEG im eigenen Hause?
- Wo ergeben sich Optimierungsmöglichkeiten?

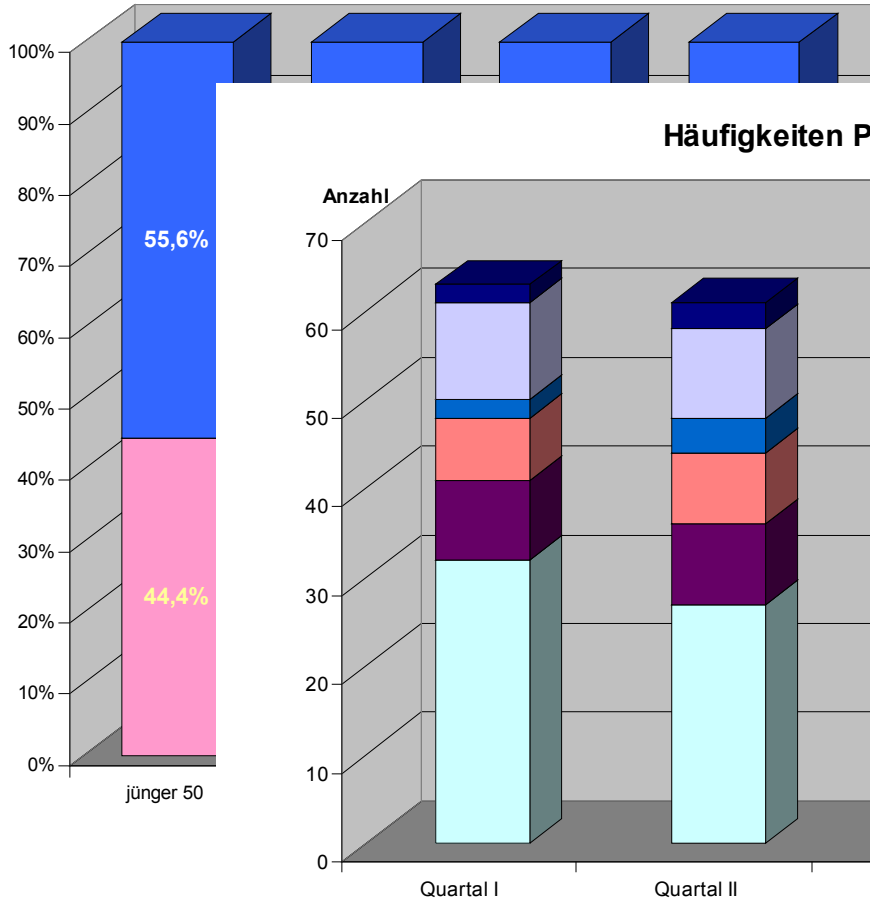
PEG – Anzahl – Änderungen über die Jahre



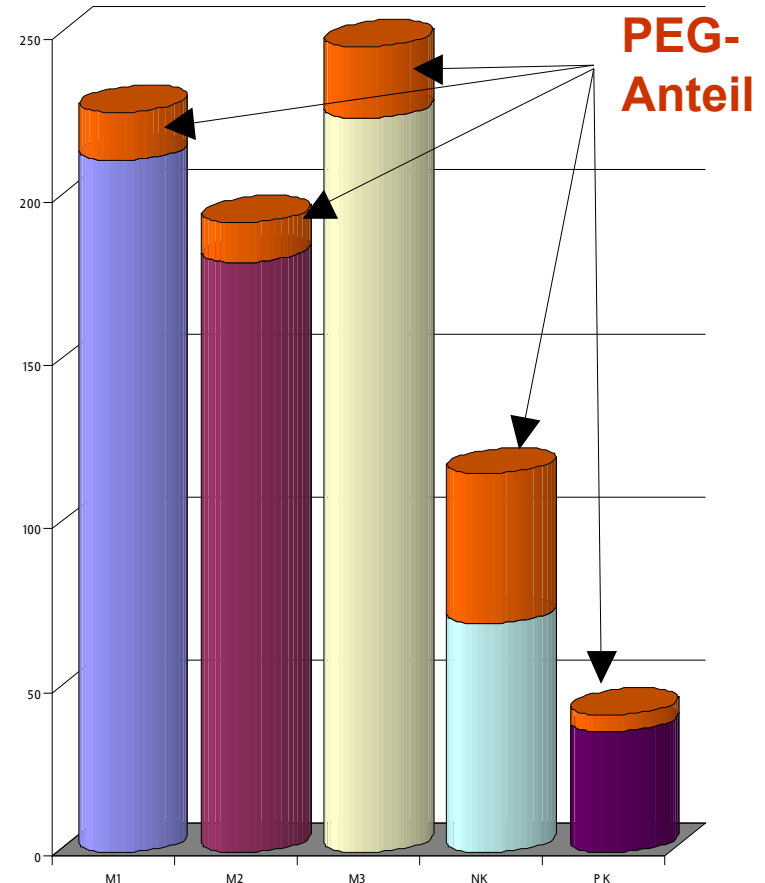
PEG – Zahlen, das Altersspektrum



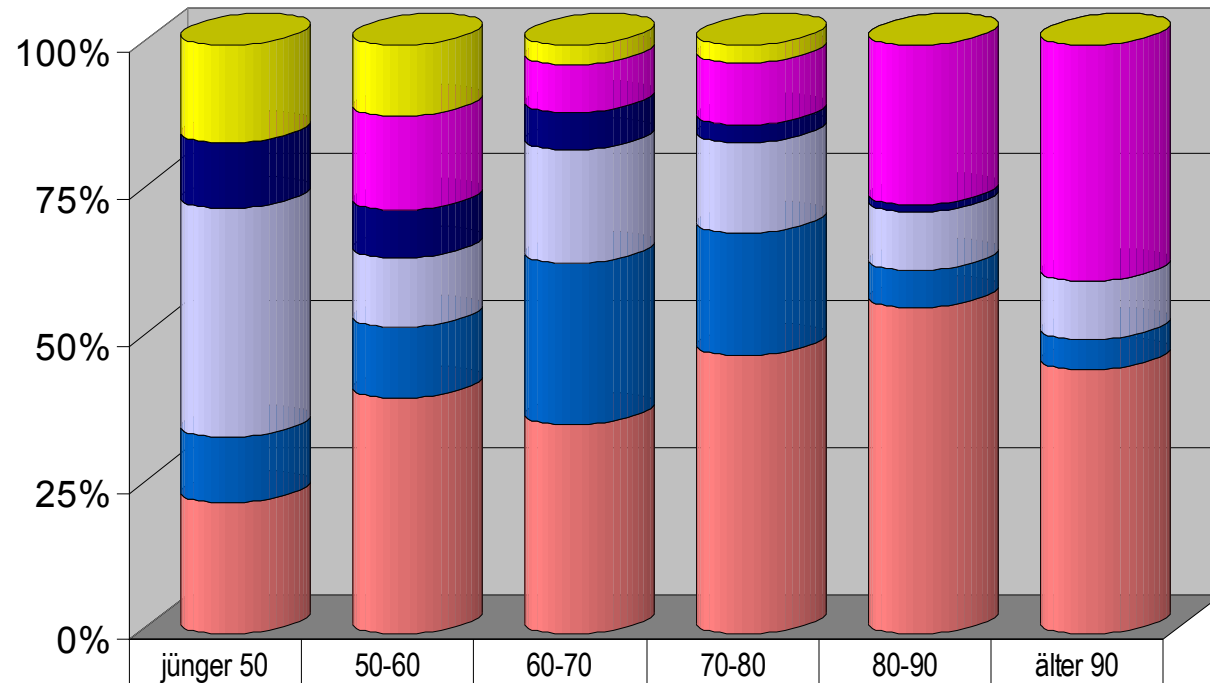
PEG – sonstige Parameter



Gastroskopien nach Kliniken



PEG-Indikation, Rolle von Alter und Erkrankung



■ Apallisches Sy	16,7%	12,0%	3,2%	3,1%	0,0%	0,0%
■ Psychiatrisch-geriatrische Erkrankung	0,0%	16,0%	8,1%	10,3%	27,2%	40,0%
■ Hämato-onkologische Erkrankung	11,1%	8,0%	6,5%	3,1%	1,2%	0,0%
■ Sonstige neurologische Erkrankung	38,9%	12,0%	19,4%	15,5%	9,9%	10,0%
■ Intracerebrale Blutung	11,1%	12,0%	27,4%	20,6%	6,2%	5,0%
■ Ischämischer Insult	22,2%	40,0%	35,5%	47,4%	55,6%	45,0%

Komplikationen / Probleme nach PEG-Anlage

Anlage nicht möglich wegen:

- 1 keine ösophageale Passage
- 2 keine ausreichende Diaphanie

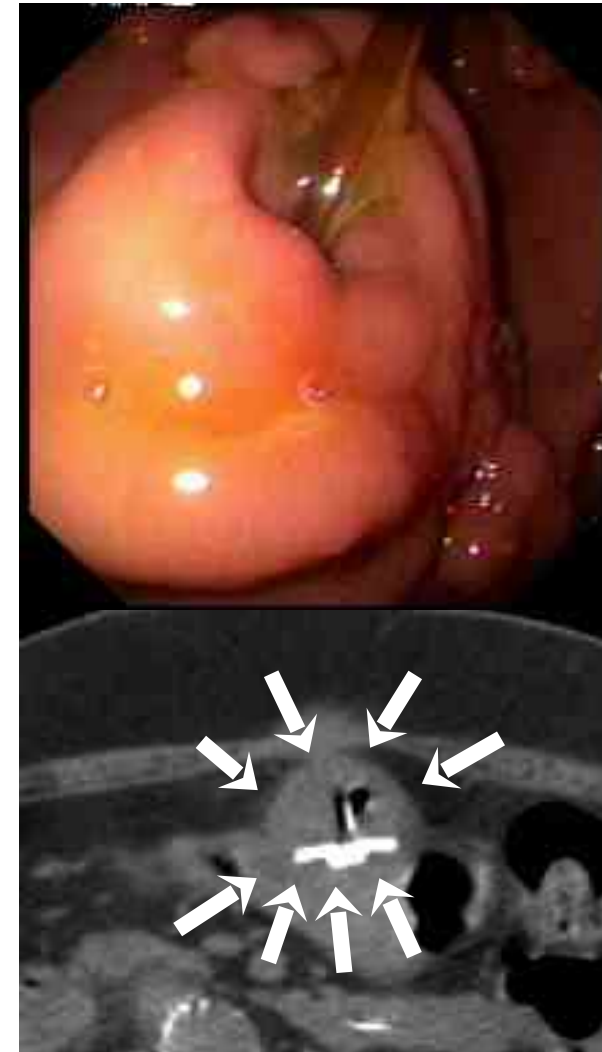
Früh-Komplikationen:

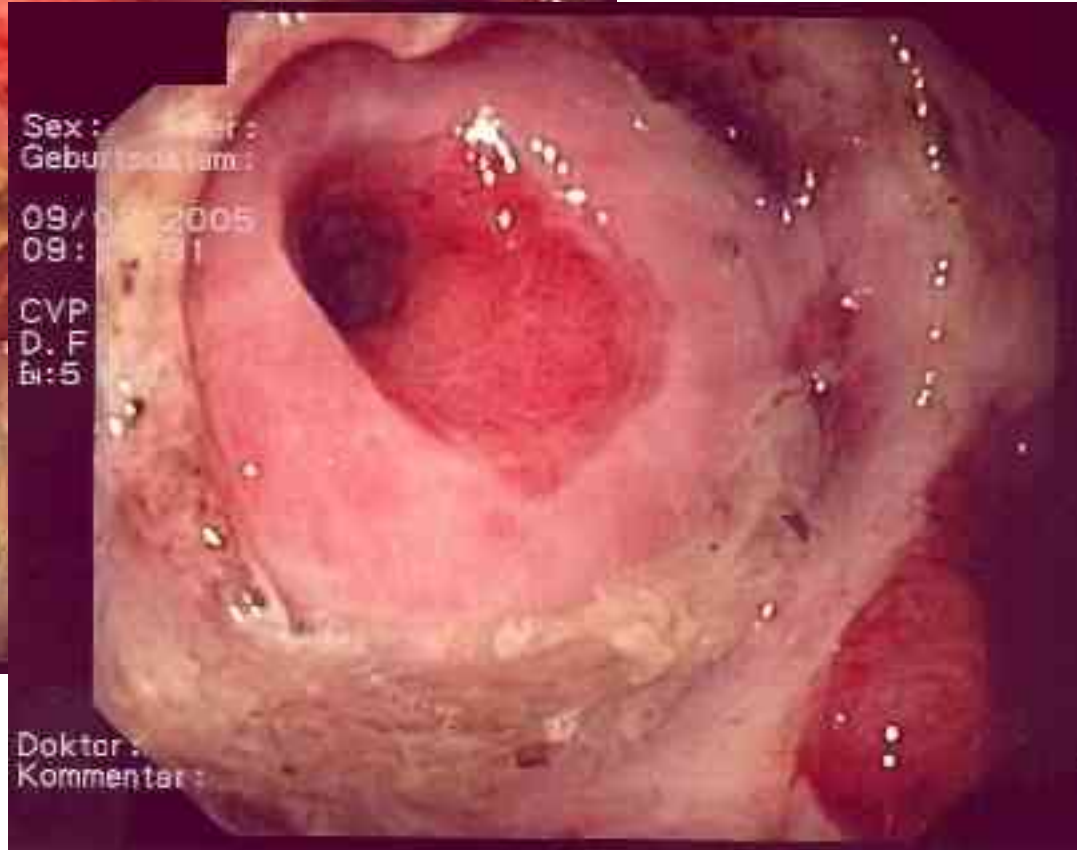
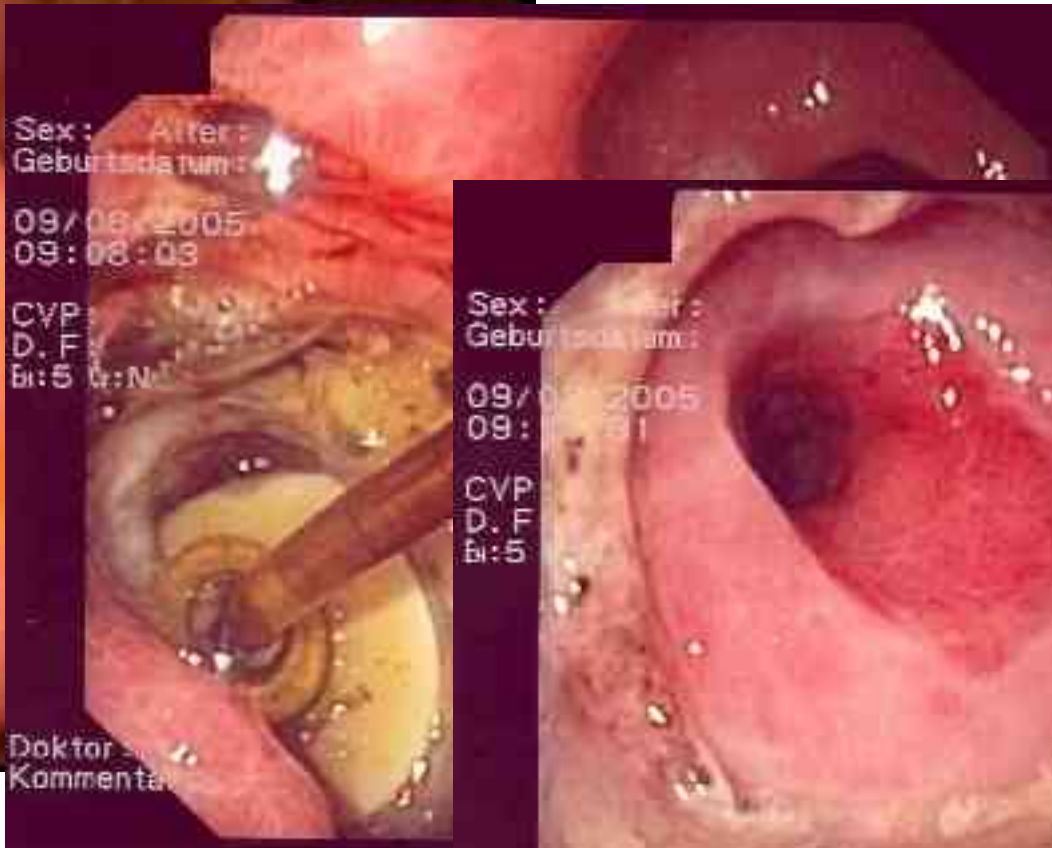
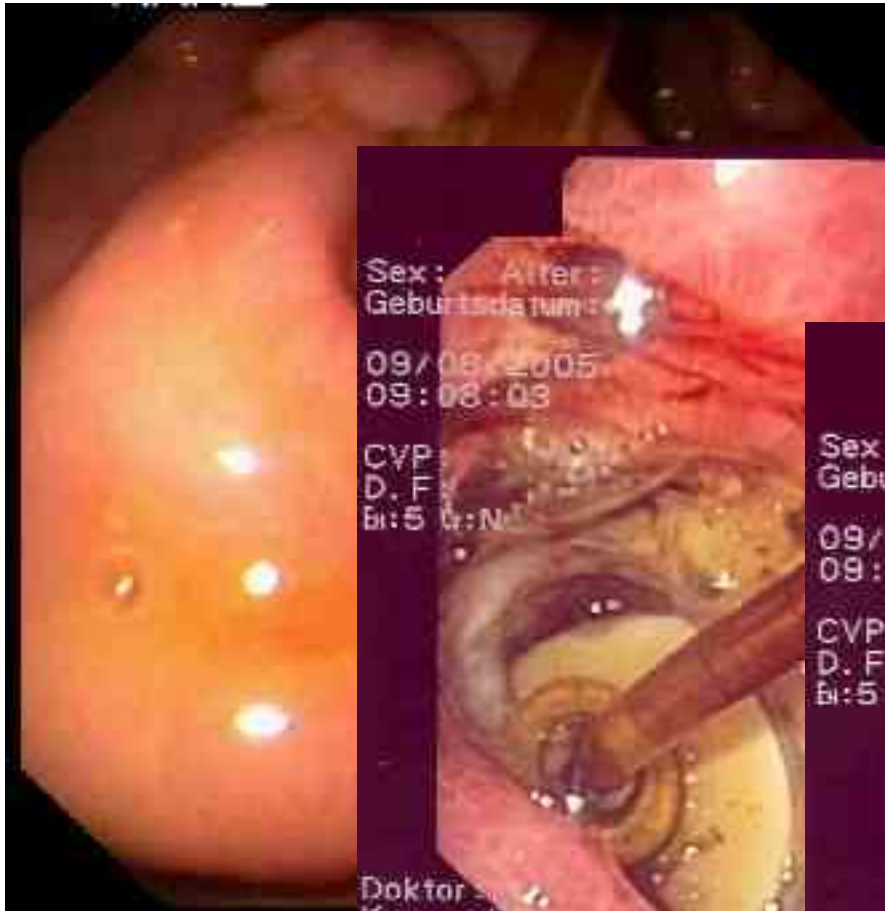
- 2 lokalisierte Weichteilinfektionen
- 1 lokale Peritonitis
- 1 Zug durch Patient
- 1 Nachblutung

Spätprobleme (36 PEG-Gastroskopien):

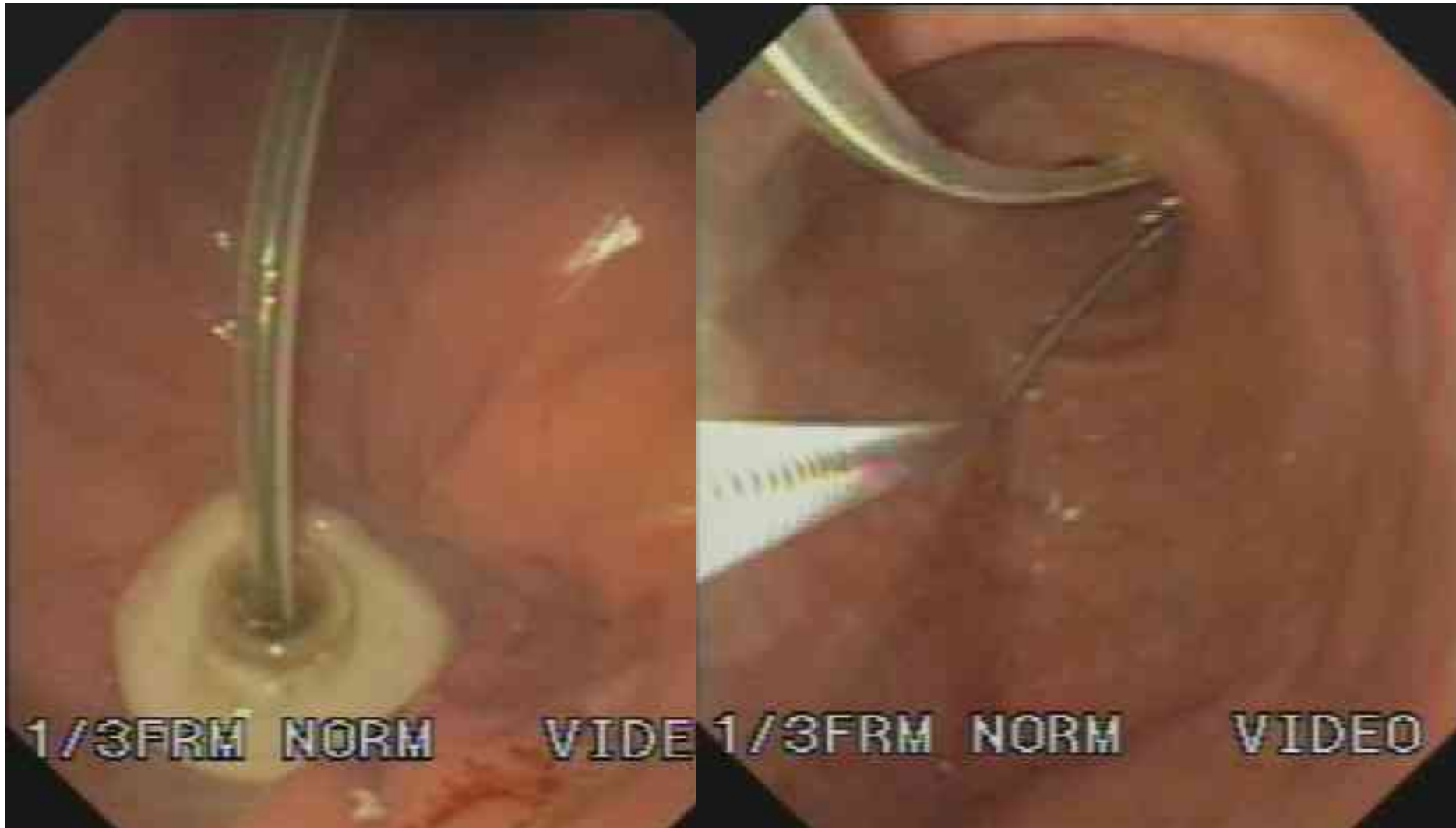
- 4 buried bumper (nur 1 x Therapie notwendig)

-
- 12 PEG-Wechsel (meist wegen Schlauch-Defekts)
 - 8 PEG-Entfernungen





Möglichkeit: Jejunale Verlängerung der PEG



Fazit

- Die Zahl der PEG-Anlagen im Bürgerhospital blieb in den letzten Jahren konstant.
- Hauptindikation sind neurologische Erkrankungen.
- Bei stringenter Indikationsstellung kann eine falsche Ausweitung der Indikationsstellung auf demente oder geriatrischen Patienten verhindert werden.
- Die PEG ist ein sicheres Verfahren.
- Verbesserte Pflege könnte bestimmte Komplikationen vermeiden helfen.